

Verhaltenswinke der Meinen

¹ So will Ich es den Meinen wieder kundtun, was Ich für sie vorgesehen habe, wo sie stehen, was sie bisher versäumt haben, was sie möglichst ändern sollten und wie es sich mit der Satanswelt verhält, die nun allerorten Gestalt angenommen hat eben durch die Dummheit und unglaubliche Trägheit in geistigen Angelegenheiten gerade auch Meiner Kinder, die, da sie die nötige Vergeistigung ihrer Seelen blockiert-, versäumt- oder auch sonst mutwillig unterlassen haben, sich dann auch schon allen möglichen und für sie sogar auch unmöglichen Drangsalen ausgesetzt sehen.

² Wenn doch schon die vorherigen Generationen lebensklüger und an Geist auch weitaus kräftiger waren, denn die Deutsche Nation ist ja nicht umsonst die Vaternation geworden und wenn diese Menschen für ihr Volk, für ihr Reich und für ihre Familien gekämpft und erbittert gerungen haben um diesen imperialen Status zu halten, wie mögt ihr dann glauben oder denken, euer heutiges völlig verhurtes und dekadentes Volk sei irgendwie besser oder ausgereifter? Etwa, weil es sich und seine Nation ohne Not dem Gegner an den Hals geworfen hat? Oder deswegen, weil es ähnlich den anderen europäischen Völkern seinen Weibern erlaubte, sich, ohne jemals groß an ihrer Seele gearbeitet zu haben, sofort auf die Position einer Frau und Herrin zu stellen und das, ohne überhaupt nur im Ansatz die getreue Ehegefährtin zu sein und ohne auch nur im Geringsten zur Entwicklung einer Familie beigetragen zu haben und ohne auch nur die so dringendst notwendige Demut innerhalb dieser ehelichen Gemeinschaft aufgebracht zu haben.

³ Doch die Frau, die von Mir aus mit einem liebevollen Blick bedacht und Meiner väterlichen Liebe gewiß sein kann, wird sich nicht aus solchen Satansbräuten rekrutieren, die ihre erlogene Stellung in den Völkern nur aufgrund von Raub, Betrug und List zu verdanken hat und die da nur auf der Welle der von England und Amerika losgetretenen Nervenmuster reitet, die dem Vater alles stehlen und es somit den Kindern verunmöglichen, sich in dessen väterliche Sphäre zu begeben und dadurch entsteht als Folge eben diese erschreckende Labilität und Verweichlichung der zwei, drei Generationen von Kindern, die aufgrund dieser Vernichtungsaktion seitens ihrer Mütter dann höchstens noch bis ins Stadium des Heiden gelangen, doch zum christlichen Leben nimmer mehr tauglich werden.

⁴ Ja, die meisten gelangen so nur bis zum Stadium des Nomaden aus welchem Grunde sich in all diesen europäischen Ländern nun auch zuhauf diese Nomaden und Heiden tummeln, denn versteht es: Der Mensch islamischer Gesinnung ist vor Mir nur ein Heide, denn er kennt Mich nicht und die Juden, die da in großer Anzahl sich in die europäischen Länder hineingeschmuggelt haben sind - sofern sie ihrem Jehova treu sind, auch nur Heiden, während die heute so typischen Talmudjuden nur äußerst primitive Turk-Nomaden sind und in Verbund mit jenen, ebenfalls nur nomadenhaften Scheinchristen gerade der angloamerikanischen Gemeinschaft ihr Nomadentum erdweit exportiert haben.

⁵ Nicht nur ihre primitiven moralischen Grundsätze, sondern auch alle diejenigen Wesenszüge, die sie in der Gottesferne ihres amoralischen Lebens aufgrund ihres tiefen Falles vor Mir fernab einer jeden Nächstenliebe kreierte haben, als da sind: Die Zerstörung der Familien und die Schaffung einer rein veräußerlichten Ersatzstruktur wie dies die Firmenwelt mit ihrer geschäftlichen Struktur zeigt sowie überhaupt dieser extreme Fall in die Versorgung. Nun ist die reine leibliche Versorgung das Hauptwohl der Menschheit geworden, denn durch die Vernichtung ihrer Väter und die Verleugnung deren seelischer Vorgaben haben solche Nomaden auch schon ihre Familien zerstört und sind in Folge bis in die tiefste Position gegenüber Meiner Liebe und Nächstenliebe gefallen und das bedeutet, sie haben sich selbst zum Tier erniedrigt!

⁶ Wenn das Weib also nicht mehr die getreue Gefährtin des Mannes ist oder sein will, sondern wenn sie nun sogar selbst Männin oder Herrin sein will ohne jedoch von Mir aus dazu berufen zu sein, (und Ich werde Mich hüten solches zu tun) dann ist der Untergang der Nationen nicht mehr aufzuhalten. Mit der Vernichtung des Mannes und Vaters, den solche vermännlichten Weiber ausschalten, weil sie dessen Kinder nicht mehr bis zum Vater vorlassen, haben sie aus den Kindern völlig unfähige und äußerst debile, sich nur dem leiblichen Wohl und sich also nur der Eigenliebe hingebende Schmarotzer geschaffen. Somit ist es also auch kein Wunder, daß solche Menschen nicht mehr lebensfähig sind und nur noch alimentiert werden können, denn die zum Leben gehörenden Prozesse, alle diese nötigen Fähigkeiten und Kompetenzen und vor allem auch die Disziplin diesem Leben auch standzuhalten haben sie nicht mehr erwerben können, sondern sie sind von ihren Müttern her sozusagen "fehlprogrammiert" worden und erträumen sich ihr Leben, doch zum wirklichen Leben, welches sich in der Liebe und Nächstenliebe entfaltet, erstehen sie nicht!

⁷ Sie können sich nicht selbst schützen vor den inneren Feinden, also vor den Begierlichkeiten des Fleisches und lassen deswegen auch ihren Leib mutwillig mißbrauchen, und deswegen können sie auch nicht mehr äußerlich ihren Leib, ihre Seele oder ihre Heimat schützen. Sie können die moralischen Grenzen weder innerlich noch äußerlich einhalten und werden deswegen von den Nomaden und Heiden innerhalb ihrer Seele vollständig überrannt und werden dadurch erst recht entmannt und genau das gleiche geschieht von außen her, wo die Grenzen ebenfalls nicht mehr gegeben sind und wo Horden von bastardisierten und bestialisierten Menschen unter dem Deckmantel der Toleranz und Nächstenliebe hereinströmen um zu rauben und stehlen, was da noch vorhanden ist, gleich den Wölfen und anderen Raubtieren, die die völlig verblödeten Menschen ebenfalls wieder ansiedeln ohne zu bedenken, daß dadurch das ganze Volk auf ein sehr primitives Niveau herabgedrückt wird.

⁸ Nun beginnen allerdings etliche von diesen vermännlichten Weibern aufzuwachen, denn sie sehen ja nun die Folgen ihres verwerflichen Handelns, aber es glaube niemand, daß sie sich nun etwa bekehren würden sondern im Gegenteil. Nun wird die Schuld, die sie ohne Zweifel ja auf sich selbst beziehen müßten, auch nur wieder außen bei anderen gesucht und wenn es diesmal also nicht der Vater ist, dem sie die Schuld geben können, dann ist es eben der Sohn, Hauptsache jedoch, es ist und bleibt das männliche Prinzip, welches solche Mannweiber da bekämpfen können. Das ist die von Mir schon angemahnte äußerst linke Einstellung seitens solcher, sich zu unrecht auf die männliche Position hochgeputzt habenden Weiber und somit wird nun haßerfüllt und blind vor Wut von solchen auf alles eingeschlagen, was da nur irgendwie sich männlich zeigt und artikuliert.

⁹ Verständlich, daß innerhalb solch "geisteskranker" Strukturen nun auch die Kinder geschlechtlich umoperiert werden sollen, daß überhaupt alles typisch männliche ausgemerzt werden soll, nicht nur in der Sprache, sondern überall, wo es sich zeigt.

¹⁰ Die Talmudjuden, schon seit Jahrhunderten das besondere Volk Luzifers, haben nun also auch zum Endkampf gegen das männliche Prinzip gerufen aus dem einfachen Grunde heraus, weil dieses Mammonsvolk eh weiblich ist. Deswegen werden die christlichen Völker, die ja patriarchalisch ausgerichtet waren ganz so, wie es sich in der Liebe zur Familie geziemt, dann eben aufs Korn genommen, und weil das schwache Talmud-Weib dies allein nicht vermöchte die Christenheit auszulöschen, so werden eben die mohammedanischen Völker dazu verwendet mit dem freilich für die Juden auch gefährlichen Nebeneffekt, daß die mohammedanischen Völker es durchschauen könnten.

¹¹ Ihr, Meine Kinder, müßt unbedingt begreifen, daß in eurer Seele auch genau alle solche unreifen trotzigigen Züge all dieser Nomaden, Heiden, Talmudjuden etc. vorhanden sind und die nur durch eine liebevolle, aber durchaus gestrenge Erziehung seitens der El-

tern ausgemerzt werden können, die ihre Kinder bis in die Sphäre des Vaters lassen soweit, bis sie von daher erfolgreich abgenabelt werden. Das hat ja auch etliche Jahrhunderte mehr oder weniger gut funktioniert, doch gerade in dieser Zeit, in der ihr euch nun befindet, ist das alles durch den Hochmut und durch überhaupt diesen Trieb der Weiber nun endlich auch einmal herrschen zu wollen, zerstört worden.

¹² Luzifer hat mit seiner Strategie, einmal das Talmud-Weib großwerden zu lassen und es innerhalb England/Amerika zu etablieren damit ein erdweit agierendes nervlich-seelisches Großmuster geschaffen, welches vor allem seit einhundert Jahren darauf abzielte, das männlich-christliche, väterlich-patriarchalisch-familiäre Prinzip zu zerstören und Luzifer hat zum zweiten durch eben dieses Talmud-Weib, welches mit dem Mammon und der Sexualität lockt, alle Männer soweit mit dem Mammon und mit der Sexualität vergiftet, daß sie ihm nichts oder kaum noch etwas entgegenzusetzen haben. Diese erdweit agierenden Nervenmuster sind nun schon zu wahren Seelenmustern manifestiert und sie erreichen beinahe schon einen jeden Menschen und vergiften ihn, außer jene Menschen, die sich noch fest in Meiner Hand befinden.

¹³ Nun, wo die Vater-Nation auch schon am Boden liegt und wo die europäischen Völker von der Isebel-Hure geritten werden, steht nur noch der Sohn dieser "Weltherrschaft" des Weibes im Wege. Ihr wißt, daß Ich als Sohn jene russischen Völker bezeichne, die sich auf Meinen Liebling Johannes berufen, denn gerade dieser ist Mir ein wahrer Sohn und Bruder geworden!

¹⁴ Soweit nocheinmal in aller Kürze, was ihr unbedingt verstehen solltet und darum wiederhole Ich es auch oft genug, denn Ich weiß sehr wohl um eure insgesamte Schwäche gegenüber dem Weibe und deswegen fällt ihr ja auch auf alle diese Weiberpropheten herein. Nein, Ich meine hier nicht nur jene Weiber, die sich mit einem gewissen Scheinprophetentum großtun, sondern Ich meine hier auch all diese geschäftlichen Strukturen, in welchen ihr euch befindet. Eine jede Firma, ein jeder Betrieb oder überhaupt der Staatsbetrieb sowie schon alles was auch immer zum geschäftlichen Leben gehört als da sind ebenso diese von Mir schon öfters angesprochenen fünfzig Hauptleiter einer jeden Gemeinschaft unterliegen nun nicht mehr der von Mir euch gegebenen Nächstenliebe als Triebmittel, sondern nun ist es die Fernstenliebe oder sagen wir auch, nun ist es der Eigennutz geworden, denn ein jedes Geschäft lebt vom Eigennutz.

¹⁵ Weiberprophet zu sein oder solch einem Weibe zu dienen bedeutet damit konkret, daß solche eben noch dem geschäftlichen Prinzip des Eigennutzes huldigen und so gut wie nichts mit einer freiwillig geleisteten Nächstenliebe zu tun haben. Damit ist im Kern ja auch das nomadische Prinzip gemeint, welches vom größten Nomaden überhaupt, also von Luzifer, versteht sich, stammt und welches von ihm über sein Lieblingsvolk, die Talmudisten, erdweit als das sogenannte globale System etabliert wurde. Meine Kinder jedoch, leben von Mir bzw. leben aus Meiner Hand und bleiben familientreu und heimatverbunden, doch die Weiberpropheten, die Geschäftswelt etc. sie alle leben vom Nervenäther als Ersatzmittel und als Folge, daß sie sich eben aus Meinem Reich der Liebe verabschiedet haben.

¹⁶ Wo steht ihr also? Seid ihr noch immer kleinmütig und voller schmutzigem Eigennutz, ganz so, wie ihr es vor kurzem ja auch an euch erleben konntet, wo Ich euch einmal bezüglich eurer Nächstenliebe geprüft habe und es war so gut wie niemand von euch in dieser uneigennütigen Nächstenliebe, bis auf sehr wenige Ausnahmen, die an einer Hand abzuzählen sind. Euren Weiberpropheten gebt ihr sogleich eure Seele und ihr tut und rackert ganz so, wie es euch deren Nervenmuster aufzwingen, doch in Meiner freien und selbstlosen Nächstenliebe seid ihr noch lange nicht. Seid froh, daß Ich euch noch hier diesen Liebesdienst mit diesen Schriften gewähre, denn verdient habt ihr es nicht, doch in Meiner Gnade will Ich euch noch am Faden Meiner Geduld lassen, doch strapaziert Meine Geduld nicht zu sehr, denn wenn der Faden reißt, so steht ihr ungeschützt

vor den Folgen eurer Sünden und die Sintflut wird euch im Schlamm eurer Sünden versinken lassen.

¹⁷ Was ihr tun könnt? O, da gibt es ja nun schon Tausende von Seiten darüber im Lorberwerk und auch schon hier. Stärkt eure familiären Bindungen, aktiviert eure Nächstenliebe, seid die getreue Ehefrau endlich und seid der sich an Mir aufrichtende, nicht mehr sexuell tätige Ehemann, seid nun endlich wirklich einmal Meine Kinder, seid unter euch Geschwister und führt eure Kinder zu Mir indem ihr selbst die lebendigen Beispiele Meiner Liebe seid und verlangt nicht von den anderen, was ihr selbst nicht geben wollt oder könnt. Bemüht euch endlich konsequent und deutlich genug um Meinen Geist und das heißt: Ihr sollt dem Kreuze nicht mehr ausweichen, sondern sollt euch die Kraft der Liebe zum Tragen und Ertragen von Mir besorgen!

¹⁸ Ihr Frauen seid endlich einmal die demütige und treue Gehilfin eures Mannes und Mutter Meiner von Mir euch gereichten Kinder, denn sie gehören euch nicht! Und ihr Väter seid endlich einmal die treue Braut Christi und begeht nicht ständig Ehebruch ob nun in euren Gedanken oder der Tat nach, sondern bleibt endlich einmal Mir gegenüber getreu. Ihr Kinder, habt endlich wieder Achtung vor euren Eltern und nehmt an, was euch euer leiblicher Vater da als Meine Vertretung ins Gewissen predigt und ebenso auch seid ihr nun alle Meine Kinder, die ihr das annehmen solltet, was Ich euch hier ins Gewissen predige.

¹⁹ Die es nicht mehr tun oder wollen, nun, bei denen ist von deren Seite aus auch schon der Geduldsfaden zu Mir zerrissen worden und sie mögen nun schauen, wie sie ihre vagabundierenden Horden innerhalb ihrer Seelen befriedigen und vor allem auch, wie sie es nach außen hin tun. Wer Mich, Seinen getreuen Vater hier verwirft, der verwirft damit den Eckstein und muß sich also auch nicht wundern, wenn nun sein ganzes Leben zerschellt vor der Sturmflut der entfesselten, völlig verluziferisierten Horden, denen euer Leben nichts bedeutet.

²⁰ Laßt euch eure Kinder nicht von den Krippen oder Kindergärten wegnehmen und an der Seele zerstören, sondern die Mütter bleiben zuhaus bei den ihren und ihr Väter, laßt euch auf der Arbeit nicht durch eure Mühe für die euren zu Boden drücken, sondern erhebt euch freudig zu Mir auf daß Ich euch eure Arbeit werde segnen können und vor allem auch, stoßt eure Eltern nicht ab in diese Sterbeanstalten der Altenheime oder Altenstätten, wo sie nur dahinvegetieren, denn wer so handelt, wird auch selbst so behandelt werden!

²¹ Setzt das Geld oder alle diese Finanzmittel nicht mehr an die erste Stelle sondern zerschlagt die Scheinmacht Luzifers mitsamt dessen Talmudjuden denn seht, das Geld und all diese Mittel sind doch der Kot, der in der tiefsten Hölle kocht, doch genau das hat der Talmud-Jude völlig ins Gegenteil verkehrt und hat den Kot zum Gott erhoben, doch Mich, den wahren Gott, hat er, dem damaligen Lamech der Tiefe gleich, also in eurem Atlantis, in seinem Herzen sogleich zugekotet und aus der reinsten Mutter, der Maria, hat das Talmudweib in ihrem Herzen - und damit aus sich selbst - eine Hure gemacht.

²² Seht, genau das macht das Geld aus euch, so ihr es über die uneigennützigste Nächstenliebe setzt. Ich allein bin die höchste Liebe und Nächstenliebe, denn Ich allein bin euch der Nächste. Wer Mich zum Nächsten hat, der liebt seinen Vater und Bruder, seine Mutter, seine Schwestern und Geschwister, seine Verwandten und auch Fremde soweit, wie er sie von Mir aus erfassen kann. Dadurch macht er aus Fremden Freunde und aus Freunde Geschwister. Doch niemand vermag es ohne Mich zum Nächsten zu haben, auch nur Freunde, Geschwister und gar schon Fremde lieben zu können, denn ohne Mich bleibt alles fremd. Diese Art der heutzutage propagierten Nächstenliebe, wo ihr Fremde lieben sollt ohne eure Nächsten zu lieben, ist ein rein teuflisches Konstrukt.

²³ Erst wenn ihr die euren in Meiner Liebe erfaßt und wenn ihr euch um eure Kinder, um eure Eltern, um eure Geschwister im wahren christlichen Sinne bemüht und sie nicht weggebt oder wegstößt oder ablegt in irgendwelche Krippen oder Heime, erst wenn ihr damit also den Nächsten liebt und dies zeigt, erst dann, wenn ihr selbst eure Nächstenliebe lebt weil ihr Mich tatsächlich liebt und dies mit der Vergeistigung eurer Seele zeigt, erst dann könnt ihr die Fremden erreichen, doch ohne zuvor überhaupt nur einen Nächsten erreicht zu haben, werdet ihr die Fremden nur zu Feinden machen und seht, genau das tun solche, die sich da um alle diese Fremden bemühen, doch den eigenen Nächsten einfach übersehen. Glaubt ihr wirklich, solch ein Teufelsdienst ist von Mir aus gesegnet? Diese Fremden werden mit Wut und Zerstörung antworten, denn ihr erreicht sie im Herzen nicht!

²⁴ Diese Fremden sind doch auch nicht euretwegen da, damit ihr die Nächstenliebe zeigen und preisen könnt, sondern diese Fremden sind deswegen hier, weil ihr eure Nächsten verworfen habt. Sie sind euer Gericht und zeigen euch deutlich an, daß ihr mit eurer Art der Nächstenliebe nichts könnt und nichts bewirkt. Ihr glaubt doch wohl nicht, daß ihr fremden Menschen, die euch euren nomadenhaften Zustand eurer Seele anzeigen, dann etwa schon bekehren könnt, wenn ihr selbst noch nicht hinreichend gegenüber euren Nächsten bekehrt seid! Nächstenliebe kennt ihr kaum, doch die Fernstenliebe soll es bringen?

²⁵ Wie töricht ihr doch seid! Geht und ringt um euren Nächsten und wenn ihr diesen aufgrund eurer wirklich realen Liebe und nicht aufgrund eurer Scheinliebe erreichen könnt, dann mögt ihr auch zu Fremden gehen, die allerdings nur des Geldes wegen und überhaupt der Versorgung wegen hier sind und die ihre eigene Heimat und ihre eigenen Leute verraten und im Stich gelassen haben, des Eigennutzes wegen.

²⁶ Wenn ihr also solche Fremden dennoch erreicht habt weil Mein Geist dort gewirkt hat, so werden diese Fremden sogleich einsichtig werden und umkehren und in ihre Länder zurückkehren. Diese Fähigkeit zur Umkehr zuerst bei euren Nächsten und sodann bei den Fremden will Ich euch gewähren, doch wer seinen Nächsten nicht zur Umkehr von seinem teuflischen Weg bewegen kann, der kann auch keinen Fremden bewegen und mag er auch noch soviel Geld und Spendenmittel verabreichen. Nur Mein Geist in euch wirkt, also nur Ich als Nächster in euch wirke, doch eben nur, wenn ihr diese Vergeistigung eurer Seele erreicht habt. Daß ihr sie nicht erreicht habt, nun, das zeigen euch also auch alle diese fremden Völker an, die da nun von Luzifer mit seinem Talmudweib und seiner Isebel-Hure losgetreten wurden.

²⁷ Ist es nicht unglaublich, wie gerade sehr viele jener Mütter, die da gerade ihre eigenen Kinder vernichtet haben, sich sogleich um diese Fremden bemühen, einzig des Nervengeistes wegen und wie gerade jene Weiber, die da ihren eigenen Mann schon degradiert, in die Kahlköpfigkeit oder sonstwie in die Krankheit oder sogar auch in das Trottel-tum getrieben haben, sich dann ebenfalls um diese Fremden bemühen oder sogar mit jenen "starken und wilden Männern" liebäugeln, weil sie ihren eigenen Mann in die Schwäche und Debilität getrieben haben. Sollte Ich etwa zu solch teuflischer Fernstenliebe Mein Jawort geben, so wie auch von den ebenfalls völlig verluziferisierten Kirchen gepriesen und sollte Ich also der weiteren Vernichtung der christlichen Völker zustimmen, nur weil deren Weiber nach dem Fleisch der Wilden gelüftet ganz so, wie es der Isebel oder dem Talmudweib nach fremden Fleisch gelüftet!

²⁸ Was glaubt ihr, wie töricht Ich sei, wenn Ich das nicht schon längst durchschaut und erkannt hätte, doch ihr seid es eben, die dies durchschauen und erkennen müßten, was ihr eurer Familie, euren Kindern, euren Vätern, eurer Gemeinschaft, eurem Volke überhaupt angetan habt. Nun seht ihr die Folgen eurer Sünden aufgrund eures Abfalls von Mir. Nun erst erkennt ihr diese Sündenflut von Hanoach-Atlantis, welche nun über euch hinwegdonnert, nun erst werdet ihr gewahr, wie sehr ihr schon fest gesintert in diesem

Sündenschlamm seid und nun erst werdet ihr klein und ohnmächtig, hoffentlich, denn anders kann euch nicht geholfen werden.

²⁹ Ihr seid Meine Kinder, die Ich nicht fallen lasse, doch dafür, daß ihr euch selbst aus meiner Hand und auch oft genug schon aus Meiner Geduld gerissen habt, dafür kann Ich wahrlich nichts und wenn Ich euch also wieder zum Leben aufhelfe, so müßt ihr euch schon diese wenigen, etwas spröden Worte auch gefallenlassen, denn sie, auch sie entstammen aus dem Grund Meiner Liebe. Helft den euren, helft euren Familien, helft den Nächsten und Ich werde euch dann auch schon dabei helfen diese Isebel mitsamt des Talmud-Weibes und deren verlogenster Fernstenliebe loszuwerden.

Amen. Amen. Amen.